

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator****Handelsname:** Simplex**Registrierungsnummer:** Pfl.Reg.Nr. 3212**UFI:** MSP2-A0AX-T008-P4EV**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs / Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs / Gemischs:** Herbizid**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Hersteller/Lieferant:**

Kwizda Agro GmbH

Universitätsring 6, A-1010 Wien

Auskunftgebender Bereich:

Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40

E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at

1.4 Notrufnummer Vergiftungsinformationszentrale, Wien, (24h), Tel.: +43 (0)1 406 43 43**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Asp. Tox. 1 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997/2011).

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

GHS05 GHS07 GHS08 GHS09

Signalwort Gefahr**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1% Naphtalin

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex**Sicherheitshinweise**

- P101 *Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.*
- P102 *Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.*
- P261 *Einatmen von Dampf vermeiden.*
- P264 *Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.*
- P270 *Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.*
- P271 *Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.*
- P280 *Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz tragen.*
- P302+P352 *BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.*
- P304+P340 *BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.*
- P305+P351+P338 *BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.*
- P312 *Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.*
- P331 *KEIN Erbrechen herbeiführen.*
- P332+P313 *Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.*
- P362+P364 *Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.*
- P391 *Verschüttete Mengen aufnehmen.*
- P501 *Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.*

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden.

Zusätzliche Hinweise:

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

2.3 Sonstige Gefahren**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieses Produkt enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2 Gemische**

Beschreibung: Mikroemulsion auf der Basis von 30 g/l Aminopyralid und 100 g/l Fluroxypyr

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 81406-37-3 EINECS: 279-752-9 Indexnummer: 607-272-00-5	Fluoroxypyr-meptyl Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	14,592%
CAS: 566191-87-5	Aminopyralid-Kaliumsalz Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	3,685%
CAS: 1189173-42-9 EG-Nummer: 824-107-4 Reg.Nr.: 01-2119463583-34	Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1% Naphtalin Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; STOT SE 3, H336	≥30 - <40%
CAS: 34590-94-8 EINECS: 252-104-2	Dipropylenglykolmonomethylether Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	≥20 - <25%
CAS: 32612-48-9 EG-Nummer: 608-760-0	Fettalkoholethersulfat Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319	≥3 - <10%
CAS: 107-41-5 EINECS: 203-489-0 Indexnummer: 603-053-00-3 Reg.Nr.: 01-2119539582-35	2-Methyl-2,4-pentandiol Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319	≥1 - <3%
CAS: 1918-02-1 EINECS: 217-636-1	Picloram Aquatic Acute 1, H400 (M=1); Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)	≥0,025 - <0,1%
CAS: 2634-33-5 EINECS: 220-120-9 Indexnummer: 613-088-00-6	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400; Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412 Spezifische Konzentrationsgrenze: Skin Sens. 1; H317: C ≥ 0,05 %	≥0,025 - <0,05%

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewusstlos ist oder Krämpfe hat.

Nach Einatmen:

Frischlufzufuhr, Arzt hinzuziehen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Haut mit viel Wasser und Seife gründlich abspülen.

Bei auftretender Reizung Arzt aufsuchen.

Beschmutzte Kleidung vor Wiederverwendung waschen.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 30 Minuten bei geöffnetem Lidspalt spülen. Kontaktlinsen nach 5 Minuten

Spülung entfernen und weiterspülen.

Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken:

KEIN Erbrechen herbeiführen, sofort ärztlichen Rat einholen.

Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen***Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.***4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung***Durch Chemikalien verursachte schwere Augenverätzungen können eine längere Augenspülung erforderlich machen. Es ist umgehend ein Arzt, bevorzugt ein Augenarzt aufzusuchen. Wird Lavage durchgeführt, ist endotracheale und/oder ösophageale Kontrolle sinnvoll. Ist Magenentleerung indiziert, muß die Gefahr der Lungen-Aspiration gegen die Gefahr der Giftigkeit abgewogen werden.**Kein spezifisches Antidot bekannt. Die Behandlung einer Exposition sollte sich auf die Kontrolle der Symptome und des klinischen Zustandes des Patienten richten.**Wiederholte übermäßige Exposition kann bestehende Leber- und Nierenkrankheiten verschlimmern.***ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:** *Wasserdampf, alkoholbeständiger Schaum***Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** *Wasser im Vollstrahl***5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren***Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein.**Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Stickoxide (NO_x), Kohlenoxide (CO_x)***5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung:***Explosions- und Brandgase nicht einatmen.**Schutzkleidung und umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.***Weitere Angaben:***Bereich evakuieren.**Wenn möglich, Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen.**Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.**Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.***ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren***Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)**Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen.***6.2 Umweltschutzmaßnahmen***Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.**Bei Austreten von größeren Mengen eindämmen.**Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.***6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung***Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl) aufnehmen.**In geeigneten, gekennzeichneten Behältern der Entsorgung zuführen.**Verbleibende Reste Leckagen mit einem geeigneten Absorptionsmittel reinigen.**Bei großen Leckagen Dämme oder andere geeignete Barrieren errichten, um eine Ausbreitung des Materials zu verhindern.***6.4 Verweis auf andere Abschnitte***Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.**Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.*

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Anwendungsvorschriften genau befolgen.

Aerosolbildung vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei der Handhabung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

Behälter dicht geschlossen halten.

Behälter aufrecht lagern.

7.3 Spezifische Endanwendung(en) Nur entsprechend der Gebrauchsanweisung verwenden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS: 34590-94-8 Dipropylenglykolmonomethylether

IOELV (EU) Langzeitwert: 308 mg/m³, 50 ml/m³; HautMAK (Österreich) Kurzzeitwert: 614 mg/m³, 100 ppm; Langzeitwert: 307 mg/m³, 50 ppm

CAS: 107-41-5 2-Methyl-2,4-pentandiol

MAK (Österreich) Kurzzeitwert: 49 mg/m³, 10 ppm; Langzeitwert: 49 mg/m³, 10 ppm

Rechtsvorschriften

IOELV (Europäische Union): (EU) 2019/1831

MAK (Österreich): GKV 2020, 156. Verordnung, 09.04.2021, Teil II

DNEL-Werte:

Dipropylenglykolmonomethylether (CAS 34590-94-8):

Arbeiter, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ 310 mg/m³

Arbeiter, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal 65 mg/kg KG/Tag

Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ 37,2 mg/m³

Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal 15 mg/kg KG/Tag

Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral 1,67 mg/kg KG/Tag

2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5):

Arbeiter, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ 14 mg/m³Arbeiter, Langzeit-Exposition - lokale Effekte, inhalativ 49 mg/m³Arbeiter, Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, inhalativ 98 mg/m³

Arbeiter, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal 2 mg/kg KG/Tag

Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, inhalativ 3,5 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex

Verbraucher, Langzeit-Exposition - lokale Effekte, inhalativ 25 mg/m³
Verbraucher, Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, inhalativ 49 mg/m³
Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal 1 mg/kg KG/Tag
Verbraucher, Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral 1 mg/kg KG/Tag

PNEC-Werte:

Dipropylenglycolmonomethylether (CAS 34590-94-8):

Süßwasser 19 mg/l, Meerwasser 1,9 mg/l, Sediment: Süßwasser 70,2 mg/kg, Meerwasser 7,02 mg/kg
sporadische Freisetzung 190 mg/l, Kläranlage 4168 mg/l; Boden 2,74 mg/kg

2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5):

Süßwasser 0,429 mg/l, Meerwasser 0,0429 mg/l, Sediment: Süßwasser 1,79 mg/kg, Meerwasser 0,179 mg/kg
sporadische Freisetzung 4,29 mg/l, Kläranlage 200 mg/l; Boden 0,11 mg/kg
oral (Sekundärvergiftung) 100 mg/kg Nahrung

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und vor erneuter Verwendung gründlich reinigen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

In den meisten Fällen sollte kein Atemschutz nötig sein. Wenn jedoch Beschwerden auftreten, ist eine zugelassene Filtermaske zu verwenden.

Bei unzureichender Belüftung oder bei Überschreitung der zulässigen Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

Handschuhmaterial

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeit, Permeationsrate und Degradation.

Empfohlen: Polyethylen, Ethyl-Vinylalkohol-Laminat (EVAL), Styrol-/Butadienkautschuk, Viton.

Akzeptabel: Butylkautschuk, chloriertes Polyethylen, Naturkautschuk (Latex), Neopren, Nitril-/Butadienkautschuk (Nitril, NBR), Polyvinylchlorid (PVC, Vinyl).

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzindex 4 oder darüber empfohlen (Durchbruchzeit >120 min).

Bei kurzem Kontakt: Schutzindex 1 oder höher empfohlen (Durchbruchzeit >10 min)

Augen-/Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille (EN 166)

Augendusche für den Notfall bereithalten.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex**Körperschutz:**

Undurchlässige Schutzkleidung tragen.

Die Auswahl (Gesichtsschild, Handschuhe, Stiefel, Schutzschürze oder Vollschutzanzug) hängt von der Tätigkeit bzw. dem Arbeitsprozeß ab.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Flüssig
Farbe:	Braun
Geruch:	Schwach
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar.
Entzündbarkeit:	Keine Daten verfügbar.
Untere und obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	> 100 °C (geschlossener Tiegel, CIPAC MT 12.3)
Zündtemperatur	> 400 °C (EEC A.15)
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	5,8 (19 °C, 1% wäßrige Lösung, pH-Elektrode)
Viskosität	
kinematisch:	13,1 mm ² /s
Oberflächenspannung bei 25 °C:	31,6 mN/m (EEC A.5)
Löslichkeit	
Wasser:	Emulgierbar.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar.
Dichte bei 20 °C:	1,012 g/cm ³ (Digitaldichtemesser)
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften:	Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht brandfördernd.

Angaben über physikalische Gefahrenklassen Nicht relevant.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität Nicht als reaktionsgefährlich eingestuft.**10.2 Chemische Stabilität** Stabil unter Normalbedingungen.**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen.**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung**10.5 Unverträgliche Materialien** Starke Alkalien, starke Säuren, starke Oxidationsmittel**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** Stickoxide (NO_x), Kohlenoxide (CO_x)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte, weiblich) (OECD 402)
dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
CAS: 81406-37-3 Fluoroxypyr-meptyl		
oral	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte)
dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Kaninchen)
inhalativ	LC50/4h*	> 1,16 mg/l (Ratte) (Staub/Nebel)
CAS: 566191-87-5 Aminopyralid-Kaliumsalz		
oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte)
dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte)
inhalativ	LC50/4h	> 5,10 mg/l (Ratte) (Staub/Nebel)
CAS: 1189173-42-9 Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1% Naphtalin		
oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (ähnliches Material)
dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Kaninchen) (ähnliches Material)
inhalativ	LC50/4h	> 4,688 mg/l (Ratte) (Dampf; ähnliches Material)
CAS: 32612-48-9 Fettalkoholethersulfat		
oral	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte)
dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte)
CAS: 107-41-5 2-Methyl-2,4-pentandiol		
oral	LD50	3.600 - 4.700 mg/kg (Ratte)
dermal	LD50	13.200 mg/kg (Kaninchen)
CAS: 1918-02-1 Picloram		
oral	LD50	> 4,012 mg/kg (Ratte, weiblich)
dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Kaninchen)
inhalativ	LC50/4h*	> 0,035 mg/l (Ratte)
CAS: 2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on		
oral	LD50	675,3 mg/kg (Ratte)
dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Kaninchen)
inhalativ	LC50/4h	0,25 mg/l (Ratte) (Staub/Nebel)
CAS: 34590-94-8 Dipropylenglykolmonomethylether		
oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte)
dermal	LD50	9.510 mg/kg (Kaninchen)
inhalativ	LC50/7h	3,35 mg/l (Ratte) (Dampf)

Zusätzliche Hinweise * höchste erreichbare Konzentration

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Reizend (Kaninchen, OECD-Prüfrichtlinie 404)

Schwere Augenschädigung/-reizung Starke Augenreizung (Kaninchen, OECD-Prüfrichtlinie 405)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Nicht hautsensibilisierend (Meerschweinchen, Maximierungstest, OECD-Prüfrichtlinie 406)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex

Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- Fluroxypyr-meptyl (ISO): *In vitro* Genotoxizitätstudien und Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.
- Aminopyralid-Kaliumsalz: Aminopyralid: *In vitro* Genotoxizitätsstudien waren vorwiegend negativ, Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.
- Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin: (ähnliches Material): *In vitro* Genotoxizitätstudien und Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.
- 2-Methyl-2,4-pentandiol: *In vitro* Genotoxizitätstudien waren negativ.
- Picloram: *In-vitro*-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen.
- 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: nicht mutagen in Testsystemen mit Bakterien oder Säugerzellen.
- Dipropylenglycolmonomethylether: *In vitro* Genotoxizitätstudien waren negativ.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- Fluroxypyr-meptyl (ISO): Fluroxypyr: nicht krebserzeugend im Tierversuch.
- Aminopyralid-Kaliumsalz: Aminopyralid: nicht krebserzeugend im Tierversuch.
- Picloram: erwies sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend.
- Dipropylenglycolmonomethylether: (ähnliches Material): nicht krebserzeugend im Tierversuch.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- Fluroxypyr-meptyl (ISO): verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. Zeigte sich in Versuchen mit Labortieren giftig für den Fötus bei Dosen, die auch für das Muttertier giftig waren., Verursachte bei Labortieren keine Geburtsschäden.
 - Aminopyralid-Kaliumsalz: Aminopyralid: verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. Verursachte beim Fötus auch bei maternaltoxischen Dosen keine Geburtsschäden oder andere Wirkungen.
 - Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin: verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. Ähnliches Material führte im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.
 - 2-Methyl-2,4-pentandiol: In Studien mit Labortieren wurden Wirkungen auf die Reproduktion nur bei Dosen festgestellt, die für die Elterntiere von erheblich toxischer Wirkung waren. In Versuchstierstudien wurde keine Beeinträchtigung der Fertilität beobachtet. Verursachte bei Labortieren keine Geburtsschäden.
 - Picloram: verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. Verursachte beim Fötus auch bei maternaltoxischen Dosen keine Geburtsschäden oder andere Wirkungen.
 - 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: Verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. In Versuchstierstudien wurde keine Beeinträchtigung der Fertilität beobachtet. Verursachte bei Labortieren keine Geburtsschäden.
 - Dipropylenglycolmonomethylether: (ähnliches Material): In Studien mit Labortieren wurden Wirkungen auf die Reproduktion nur bei Dosen festgestellt, die für die Elterntiere von erheblich toxischer Wirkung waren. Führte im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.
-

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- Fluroxypyr-meptyl (ISO): aufgrund der Beurteilung vorliegender Daten sind keine nennenswerten nachteiligen Wirkungen bei wiederholten Expositionen zu erwarten.
- Aminopyralid-Kaliumsalz: Aminopyralid: im Tierversuch wurden Wirkungen auf folgende Organe festgestellt: Magen-Darm-Trakt.
- Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin: aufgrund der Beurteilung vorliegender Daten sind keine nennenswerten nachteiligen Wirkungen bei wiederholten Expositionen zu erwarten.
- 2-Methyl-2,4-pentandiol: im Tierversuch wurden Wirkungen auf die folgenden Organe festgestellt: Nieren.
- Picloram: im Tierversuch wurden Wirkungen auf folgende Organe festgestellt: Leber, Magen-Darm-Trakt.
- 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: aufgrund der Beurteilung vorliegender Daten sind keine nennenswerten nachteiligen Wirkungen bei wiederholten Expositionen zu erwarten.
- Dipropylenglycolmonomethylether: Anzeichen einer übermäßigen Exposition können anästhesierende oder narkotisierende Wirkungen sein; Benommenheit/Schwindel und Schläfrigkeit können auftreten.

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

- Fluroxypyr-meptyl (ISO): stellt auf Grund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.
- Aminopyralid-Kaliumsalz: basierend auf der verfügbaren Information konnte keine Aspirationsgefahr ermittelt werden.
- Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin: kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- 2-Methyl-2,4-pentandiol: basierend auf der verfügbaren Information konnte keine Aspirationsgefahr ermittelt werden.
- Picloram: stellt auf Grund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.
- Dipropylenglycolmonomethylether: stellt auf Grund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

LC50/96h (statisch)	6,42 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) (OECD 203)
EC50/48h (statisch)	28,7 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) (OECD 202)
ErC50/72h	7,7 mg/l (Kieselalge, <i>Navicula sp.</i>) (OECD 201)
ErC50/14d	0,506 mg/l (Tausendblatt, <i>Myriophyllum sp.</i>)
NOEC/14d	0,0977 mg/l (Tausendblatt, <i>Myriophyllum sp.</i>)

CAS: 81406-37-3 Fluoroxypyr-meptyl

EC50/48h	> 0,183 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) (OECD 202 oder Äquivalent)
EbC50/72h	> 0,47 mg/l (Alge, <i>Desmodesmus subspicatus</i>)
ErC50/14d	0,075 mg/l (Tausendblatt, <i>Myriophyllum spicatum</i>)
ErC50/72h	0,24 mg/l (Kieselalge, <i>Navicula sp.</i>) (OECD 201 oder Äquivalent)
ErC50/96h	> 1,410 mg/l (Alge, <i>Selenastrum capricornutum</i>)
LC50/96h	> 0,225 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) (OECD 203 oder Äquivalent)
NOEC	0,32 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>)
NOEC/14d	0,031 mg/l (Tausendblatt, <i>Myriophyllum spicatum</i>)

CAS: 566191-87-5 Aminopyralid-Kaliumsalz

EC50/48h	> 100 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>)
ErC50/72h	100 mg/l (Alge)
LC50/96h	> 100 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) (OECD 203 oder Äquivalent)

CAS: 1189173-42-9 Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, <1% Naphtalin

EC50/48h	3 - 10 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) (ähnliches Material)
EC50/72h	11 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (ähnliches Material)
LC50/96h	2 - 5 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) (ähnliches Material)

CAS: 1918-02-1 Picloram

EC50/14d	102 mg/l (Wasserlinse, <i>Lemna gibba</i>) (Wachstumshemmung)
EC50/3h	> 100 mg/l (Aktivschlamm)
EC50/48h	44,2 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>)
ErC50/14d	0,558 mg/l (Tausendblatt, <i>Myriophyllum spicatum</i>)
ErC50/72h	> 78,7 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (Hemmung der Wachstumsrate)
LC50/96h	8,8 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>)
LOEC/21d	13,5 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>)
NOEC/14d	0,0095 mg/l (Tausendblatt, <i>Myriophyllum spicatum</i>)
NOEC/21d	6,79 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>)
NOEC/70d	0,55 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>)

CAS: 2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

EC50/3h	28,52 mg/l (Aktivschlamm)
ErC50/72h	0,36 mg/l (Alge, <i>Selenastrum capricornutum</i>) (OECD 201 oder Äquivalent)
LC50/96h	1,9 mg/l (Mysidgarnele, <i>Mysidopsis bahia</i>)
NOEC/72h	0,15 mg/l (Kieselalge, <i>Skeletonema costatum</i>) (OECD 201 oder Äquivalent)
	0,21 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (OECD 201 oder Äquivalent)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex

LC50/96h	1,9 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) (OECD 203 oder Äquivalent)
EC50/48h	3,7 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) (OECD 202 oder Äquivalent)
ErC50/72h	0,8 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (OECD 201 oder Äquivalent)
Vogeltoxizität:	
oral LD50	>2250 mg/kg (Virginiawachtel, <i>Colinus virginianus</i>)
Bienen:	
LD50/contact	>200 µg a.s./Biene (Biene, <i>Apis mellifera</i>)
LD50/oral	>100 µg a.s./Biene (Biene, <i>Apis mellifera</i>)
Regenwürmer:	
LC50/14d	710 mg/kg Boden (Regenwurm, <i>Eisenia foetida</i>)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

- Fluroxypyr-meptyl: nach Prüfrichtlinien der OECD/EC nicht leicht bioabbaubar.
Biologischer Abbau 32 % (Expositionszeit 28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301D oder Äquivalent)
Anmerkungen: 10-Tage-Fenster: nicht bestanden
Theoretischer Sauerstoffbedarf, ThSB: 2,2 kg/kg
Stabilität im Wasser: Test Hydrolyse; Abbau-Halbwertszeit: 454 d
 - Aminopyralid: gilt nicht als biologisch leicht abbaubar.
Biologischer Abbau 0 % (Expositionszeit 28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301F oder Äquivalent)
Anmerkungen: 10-Tage-Fenster: nicht bestanden
 - Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin: potentiell biologisch abbaubar.
Erreichte in OECD Test(s) für potentielle Bioabbaubarkeit >20 %.
 - 2-Methyl-2,4-pentandiol: leicht biologisch abbaubar
Biologischer Abbau 81 % (Expositionszeit 28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301F oder Äquivalent)
Anmerkungen: 10 Tage-Fenster: bestanden
 - Picloram: nicht leicht biologisch abbaubar.
Biologische Abbaubarkeit 1,95 % (Expositionszeit: 28 d, OECD- Prüfrichtlinie 301)
Anmerkungen: 10-Tage-Fenster: nicht bestanden
Stabilität im Wasser: Abbau-Halbwertszeit: > 1,8 a (45 °C, pH 5 - 9; gemessen)
Photoabbau: Halbwertszeit (indirekte Photolyse): Konzentration: 1.500.000 1/cm³
Ratenkonstante: 8,5E-13 cm³/s (sensibilisierender Stoff: OH-Radikale)
 - 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau 24 % (Expositionszeit 28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301B oder Äquivalent)
Das Material ist auf abiotischem Weg rasch abbaubar.
 - Dipropylenglycolmonomethylether: leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau 75 % (Expositionszeit 28d, OECD-Prüfungsleitlinie 301F oder Äquivalent)
Anmerkungen: 10 Tage-Fenster: bestanden
- 12.3 Bioakkumulationspotenzial**
- Fluroxypyr-meptyl (ISO): geringes Biokonzentrationspotential
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 26 (Regenbogenforelle; gemessen)
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser, log Pow: 5,04 (gemessen)
 - Aminopyralid: geringes Biokonzentrationspotential (BCF < 100 oder log Pow < 3).
 - Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin: für ähnliche/s Material/ien:
hohes Biokonzentrationspotential (BCF > 3000 oder log Pow zwischen 5 und 7).

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex

- 2-Methyl-2,4-pentandiol: geringes Biokonzentrationspotential
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3 (berechnet)
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser, log Pow: 0,58 (geschätzt)
- Picloram: geringes Biokonzentrationspotential
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 0,54 (Blauer Sonnenbarsch)
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser, log Pow: -1,92
- 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on:
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3,2 (berechnet)
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser, log Pow: 1,19 (OECD-Prüfleitlinie 117 oder Äquivalent)
- Dipropylenglycolmonomethylether: geringes Biokonzentrationspotential
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser, log Pow: 1,01 (gemessen)

12.4 Mobilität im Boden

- Fluroxypyr-meptyl (ISO): vermutlich relativ immobil im Boden (pOC > 5000).
Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten, Koc: 6200 - 43000
- Aminopyralid: sehr hohes Potential für Mobilität im Boden (pOC: 0 - 50).
- 2-Methyl-2,4-pentandiol: sehr hohes Potential für Mobilität im Boden (pOC: 0 - 50).
Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten, Koc: 1 (geschätzt)
- Picloram: sehr hohes Potential für Mobilität im Boden (pOC: 0 - 50).
Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten, Koc 35
- 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: hohes Potential für Mobilität im Boden (pOC: 50 - 150).
Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten, Koc: 104 (geschätzt)
Aufgrund der sehr niedrigen Henry-Konstante ist die Flüchtigkeit aus natürlichen Gewässern oder feuchter Erde sehr gering und wird nicht als wichtiger Verteilungsweg erwartet.
- Dipropylenglycolmonomethylether: sehr hohes Potential für Mobilität im Boden (pOC: 0 - 50).
Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten, Koc: 0,28 (geschätzt)
Aufgrund der sehr niedrigen Henry-Konstante ist die Flüchtigkeit aus natürlichen Gewässern oder feuchter Erde sehr gering und wird nicht als wichtiger Verteilungsweg erwartet.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keiner der in Abschnitt 3 genannten Stoffe ist in der Liste des Montrealer Protokolls zu Ozonschicht schädigenden Substanzen angeführt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex**Abfallschlüsselnummer:** 53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)**Ungereinigte Verpackungen****Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden, sondern vorschriftsmäßig entsorgen.

Nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**ADR** UN3082**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung****ADR** 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (aromatische Kohlenwasserstoffe)**14.3 Transportgefahrenklassen****ADR****Klasse**

9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Gefahrzettel

9

14.4 Verpackungsgruppe**ADR** III**14.5 Umweltgefahren****Besondere Kennzeichnung (ADR):**

Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Für Gebinde mit einer Nettomenge von höchstens 5 l oder einer Nettomasse von höchstens 5 kg je Einzel- oder Innenverpackung kann ggf. die Sondervorschrift 375 (ADR), die Ausnahme gemäß 2.10.2.7 (IMDG) bzw. die Sondervorschrift A197 (IATA) angewandt werden.
Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):

90

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten UN "Model Regulation":

nicht anwendbar
UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (AROMATISCHE KOHLENWASSERSTOFFE)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**Seveso-Kategorie E1** Gewässergefährdend

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex**Zusätzliche Hinweise gem. PMG 1997 bzw. 2011**

Weitere Auflagen sind dem Produktetikett zu entnehmen.

Klassifikation der Wirkstoffe gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): O, Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): O.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, unterliegen: nicht anwendbar.

Verordnung (EG) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe: Naphthalin

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: nicht anwendbar

REACH Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59): nicht anwendbar.

REACH Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV): nicht anwendbar.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Produkt ist gemäß den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 registriert.

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben:

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 verwendet wurde: basierend auf Produktdaten oder Beurteilung

Datum der Vorgängerversion: 29.06.2023

Abkürzungen und Akronyme:

CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

CAS: Chemical Abstracts Service

EG-Nummer: Nummer der Europäischen Gemeinschaft

EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis

IOELV: Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte (EU)

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration

DNEL: Expositionskonzentration ohne Auswirkungen

PNEC: vorausgesagte Konzentration ohne Auswirkungen

EC50: mittlere effektive Konzentration (50%)

ErC50: mittlere Hemmkonzentration (Inhibitionskonzentration) der Wachstumsrate

LC50: mittlere letale Konzentration (50%)

LD50: mittlere letale Dosis (50%)

LOEL/LOEC: niedrigste Dosis/Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird

NOEC: Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung (No Observed Effect Concentration)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

log Pow, Kow: Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 29.09.2023

Version 4.1

überarbeitet am: 29.09.2023

Handelsname: Simplex

*Koc: Adsorptionskoeffizient**EEC: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG; European Economic Community)**OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**ADR: Europäisches Übereinkommen über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße**VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten**Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4**Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2**Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1**Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2**Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1**STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3**Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1**Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2**Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3***Daten gegenüber der Vorversion geändert: Abschnitt 1,2,3,5,6,7,8,9,10,11,12,14,15,16**
